

Der Aufstand der Frauen im Iran ist die Stimme der Frauen in der Welt!

Zum Internationalen Frauentag, 8. März 2023

Von der Kommunistischen Partei des Iran (M.L.M) – cpimlm.org

Der derzeitige Aufstand der Frauen im Iran ist Teil der weltweiten Rebellionen von Frauen und das Ergebnis von 44 Jahren Widerstand von Frauen, die niemals aufgegeben haben. Dieser lange Widerstand mündete schließlich in dem berühmten Aufstand von „Frauen, Leben, Freiheit“, der dem theokratischen Regime im Iran eine klare Absage erteilte: Die Islamische Republik Iran muss gestürzt werden! Weil:

Dieses Regime (die Islamische Republik Irans, kurz IRI) hat entsetzliche soziale Verhältnisse geschaffen, indem es die islamischen Sklavenverhältnisse mit den kapitalistisch-imperialistischen Verhältnissen miteinander verbunden und die Ketten der Frauenunterdrückung verstärkt hat. Dieses Regime verbindet Staat und Religion, um das schreckliche Elend und den Mangel an grundlegenden Rechten der Massen und ihre brutale kapitalistische Ausbeutung zu „heiligen“ und sie in die Unterwerfung zu treiben und dort zu halten. Sie ermordete oder inhaftierte die besten revolutionären Frauen und Männer des Iran. Mit ihrem reaktionären „Antiimperialismus“ hat die IRI versucht, ihre Abhängigkeit von dem globalen imperialistischen System zu verbergen. Sie hat Armeen von obskurantistischen Theokraten im Iran und im gesamten Nahen Osten ausgebildet. Sie hat ihre kriminelle Iranische Revolutionsgarde (kurz: IRGC) über die iranischen Grenzen hinaus in den Irak und nach Syrien entsandt, um Verbrechen gegen die Völker dieser Länder zu begehen. Sie hat den Bauern Land und Wasser gestohlen und ihre Umwelt zerstört. Sie hat kurdische, belutschische, arabische, türkische, turkmenische und Loren-Nationalitäten im Iran unterdrückt. Weil dieses Regime. ...

Die Erfahrung von 44 Jahren theokratischer Herrschaft im Iran hat gezeigt, dass überall dort, wo religiöser Fundamentalismus herrscht, ein ausgeprägtes Patriarchat und eine aggressive Frauenfeindlichkeit vorherrschen werden. Aber patriarchale Unterdrückung herrscht auch in säkularen Staaten mit unbestreitbarer Intensität. Deshalb sollte sich niemand etwas vormachen! Jedes Regime, das an die Stelle der Islamischen Republik tritt und weiterhin auf denselben kapitalistischen Grundlagen basiert, auch wenn es behauptet, „säkular“ zu sein und „Freiheit für Frauen“ verspricht, kann niemals die patriarchalischen Verhältnisse aufgeben.

Ein solches Regime wird zweifellos das Patriarchat als Mittel zur Konsolidierung der politischen Macht und zur Zurückhaltung der Menschen nutzen, um einen reaktionären sozialen Zusammenhalt zu schaffen. Außerdem sollte sich niemand die naive Illusion machen, dass „westliche“ Imperialisten westlichen Wohlstand und Demokratie im Iran verbreiten werden! Schaut euch an, was sie in Afghanistan getan haben und wie sie den Taliban den Weg zur Wiedererlangung der Macht geebnet haben, wobei Frauen nun sogar daran gehindert werden, lesen und schreiben zu lernen. Schaut euch an, wie der faschistische Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten Frauen versklavt, indem er das Recht auf Abtreibung abschafft. Nichts ist gefährlicher als die Illusion, sich dem Status quo zu beugen und die Wahl zwischen „schlecht“ und „schlechter“ zu haben. Besonders in den Zeiten, in denen wir leben.

Wir leben in einer Zeit, in der die Aufstände von Frauen in verschiedenen Ländern die Welt erschüttern. Der jüngste Aufstand von Jina/Mahsa im Iran ist ein Teil von all dem. Er ist der Aufschrei der Wut der Menschheit gegen die veraltete Gesellschaft, die eine tausend Jahre alte Unterdrückung der Hälfte der Menschheit nicht loslassen will oder kann! Die Unterdrückung der Frauen gibt es seit dem Beginn der Klassengesellschaft. Es wird keine Möglichkeit geben, sie vollständig abzuschaffen, ohne die Klassen und das Privateigentum abzuschaffen. Insgesamt und historisch gesehen hat dies die Frauen als revolutionäre Kraft für die Abschaffung der Klassengesellschaft vorbereitet.

Aber über diese allgemeine Wahrheit hinaus hat die Bruchlinie der Frauenunterdrückung in der Gegenwart eine besonders akute Form angenommen. In den kapitalistisch-imperialistischen Ländern und in den Ländern der „Dritten Welt“, die vom Kapitalismus-Imperialismus beherrscht werden, hat die Möglichkeit der Teilnahme der Frauen an der Wirtschaft in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zugenommen. Dies ist nicht nur eine unmittelbare Folge des wirtschaftlichen Wandels. Vielmehr ist dies in Verbindung mit dem Kampf der Frauen gegen traditionelle Beziehungen und Institutionen geschehen. Diese neue Situation hat die traditionellen Familienbeziehungen, die von Männern dominiert werden und mit der männlich dominierten Kultur verbunden sind, stark unter Druck gesetzt. Es sind neue Formen der Frauenunterdrückung entstanden, die zu kulturellen und sozialen Spannungen geführt haben. Die herrschenden Klassen in den Ländern des „Globalen Nordens“ und des „Globalen Südens“ haben begonnen, die Familie und die traditionellen Werte mehr und

mehr zu stärken. Dazu gehört die Stärkung der männlichen Rechte, das Schüren einer Kultur des Hasses gegen unabhängige Frauen, der Zwang zum Hidschab, die Abschaffung des Abtreibungsrechts und die Verbreitung von Pornografie. All diese Tendenzen stehen im Zusammenhang mit den gewaltigen Veränderungen, die sich vollzogen haben, und den Notwendigkeiten, die sich daraus für die herrschenden kapitalistischen Klassen ergeben haben. Sie müssen die Ketten des Patriarchats enger schnallen, um ihren überholten sozialen Zusammenhalt aufrechtzuerhalten. Infolge der Funktionsweise des kapitalistisch-imperialistischen Systems ist die Unterdrückung der Frauen zu einer solchen Bruchlinie geworden, die potenziell das gesamte globale kapitalistische System mit einer durchschlagenden Explosion zum Einsturz bringen kann. Das System ist nicht einmal in der Lage, sie innerhalb seines derzeitigen Rahmens zu entschärfen. Mit jeder Bewegung dieser Bruchlinie entsteht weltweit eine gewaltige soziale Kraft, deren Emanzipation definitiv von der revolutionären und radikalen Abschaffung traditioneller Eigentumsverhältnisse und traditioneller Vorstellungen abhängt.

Wenn wir dies durch die Linse des „Widerspruchs zwischen Bourgeoisie und Proletariat“ betrachten (wie es die alte kommunistische Bewegung zu tun pflegte, obwohl dieser Widerspruch nur eine der Dynamiken des Kapitalismus darstellt), können wir die dramatischen Veränderungen, die in den Bedingungen der Frauen stattgefunden haben, und die dafür verantwortlichen Kräfte nicht verstehen. Die Betrachtung durch das Prisma der „demokratischen Rechte“, der „Demokratie“ und der „Identitätspolitik“ wird uns nicht in die Lage versetzen, diesen welthistorischen Moment zu begreifen, in dem ein spezifisches unterdrückerisches soziales Verhältnis zum charakteristischen Ausdruck der reinen Fäulnis des kapitalistischen Systems geworden ist.

Die Realität ist, dass die Menschheit an einem Scheideweg steht. Durch die Anwendung der Methode und des Ansatzes des **neuen Kommunismus** gibt uns Bob Avakian eine klare und einzigartige Analyse dessen, was in der Welt vor sich geht, die die Menschheit an den Scheideweg einer „**schrecklichen oder wirklich befreienden Zukunft**“ gebracht hat. Das ist keine übertriebene Behauptung der Situation. Seine Analyse beruht auf der Untersuchung der Dynamik des imperialistisch-kapitalistischen Systems und der ständigen und kontinuierlichen Veränderungen, die es der Welt aufzwingt. Die derzeitige Lage der Frauen, die Umweltkatastrophe, der Atomkrieg, der die gesamte menschliche Zivilisation zerstören kann, und schließlich der Aufstieg faschistischer und identitärer Ideologien und Bewegungen können ohne diese Analyse nicht verstanden werden. Oder warum tiefe Spaltungen innerhalb der herrschenden Klassen der mächtigsten Macht – der USA – sie zerreißen. Vor allem aber kann man ohne Avakians Analyse weder sehen noch verstehen, dass es inmitten dieser beschleunigten und explosiven Situation das Potenzial für eine echte Revolution gibt, um all das unnötige menschliche Leid zu beenden, wie etwa die unterdrückerischen Beziehungen, die Frauen und queere Menschen den Männern unterordnen.

Aber die Zeit ist knapp! Deshalb müssen alle politischen Linien und Formen von Aktivitäten und Denkweisen, die Zeit verschwenden, beiseite geschoben werden. Politische Passivität, Identitätspolitik, Relativismus, bürgerlich-demokratische Illusionen, die erwarten, dass die kapitalistisch-imperialistischen Weltmächte etwas von ihrem „Wohlstand und ihrer Demokratie“ auf den Iran übertragen und „die Frauen befreien“, werden die Kräfte der „schrecklichen Zukunft“ stärken. All diese Tendenzen versuchen, die Alternative der wirklichen Revolution aus dem Feld zu schlagen und revolutionäre Kommunisten aus den Kampfplätzen zu verdrängen! Dieses reaktionäre Projekt muss zerschlagen und der Weg für eine „wirklich befreiende Zukunft“ geöffnet werden. Und der springende Punkt hier ist, dass es getan werden kann! Die Verschärfung der Widersprüche des Systems hat eine turbulente und komplexe Situation geschaffen. In dieser Situation kann die außerordentliche Kraft des **neuen Kommunismus**, der ein wissenschaftliches Bild der Realität liefert, diejenigen anziehen, die wirklich zu verstehen suchen, „was das Problem und was die Lösung ist“.

All jenen, die sich danach sehnen, von jeder Form der Unterdrückung befreit zu werden, sagen wir: Lasst euch nicht auf leere Predigten über „Demokratie“ ein! Kein Kämpfer oder Kämpferin sollte sein oder ihr Leben in Bewegungen vergeuden, die eine radikale Veränderung der Situation weder anstreben noch erreichen können. Diese Bewegungen haben weder das Ziel einer radikalen Umgestaltung der Gesellschaft noch einen Fahrplan und eine systematische Organisation dafür. Die Menschen würden deswegen dazu verdammt werden, in den Bedingungen des Systems gefangen zu bleiben, was nur ein Ergebnis haben wird: eine schreckliche Zukunft. Deshalb rufen wir laut auf: Anstatt Zeit zu verlieren, schließt euch uns revolutionären Kommunisten an, um **eine Bewegung für die Revolution zu organisieren. Revolution kann in der gegenwärtigen Epoche nur bedeuten, dass Millionen von Menschen sich bewusst und organisiert erheben, um den alten Staat zu stürzen und ein radikal anderes und weitaus besseres politisches und wirtschaftliches System zu errichten, nämlich ein sozialistisches System. Und dass Millionen von Menschen verstehen, dass diese Revolution nur der Anfang des Weges zu einer kommunistischen Welt sein wird, in der es nirgendwo mehr**

Unterdrückung und Ausbeutung der Menschen oder der Natur gibt. Die Revolution „von unten“ zu organisieren, bedeutet genau das!